

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 42.

Dienstag, den 20. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. d. Mts., Vormittags 11 Uhr wird ein städtisches Grundstück an der **Schützenstraße** belegen, ca. 10 Ruthen groß und mit 5 tragbaren Obstbäumen bepflanzt, an Ort und Stelle auf unbestimmte Zeit verpachtet. Sammelplatz vor dem Hause Schützenstraße 14. Wiesbaden, den 16. Februar 1900.

2741

Der Magistrat.
J. Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Behufs Einlegung der Gas- und Wasserleitung in die Walluferstraße wird der in der Verlängerung dieser Straße ziehende Feldweg, während der Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 16. Februar 1900.

2735

Der Oberbürgermeister.
In Vertr.: Körner.

Holzversteigerung.

Mittwoch, den 21. d. Mts., Vormittags wird im Stadtwalde „Kohlheck“ das nachverzeichnete Gehölz als:

47 birk. Stangen 1. u. 2. Klasse,

2 Nm. eich. Brügel, zu Geländerpfosten geeignet,
135 Nm. buch. Brügel und

9050 Plänterwellen

meistbietend versteigert.

Auf Verlangen werden die Steigpreise bis 1. Septbr. d. Js. creditirt.

Sammelplatz Vormittags 9.30 Uhr bei der Klostermühle.

Wiesbaden, den 13. Februar 1900.

2602

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für das Gelände zwischen **Platter und Echostraße (Distrikt „Am Todtenhof, Kalteberg und Weiherweg“)** ist durch Magistratsbeschluss vom 7. Februar ex. endgiltig festgesetzt worden und wird vom 16. Februar ex. ab weitere 8 Tage im Neuem Rathhaus 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 41 während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, 10. Februar 1900.

2554

Der Magistrat:
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die Schuldscheine über die bis **einschließlich 6. I. Mts.** auf das neue 4procentige städtische Anlehen eingezahlten Beträge sind nunmehr ausgefertigt und werden die betreffenden Darleiher hiermit ersucht, die Schuldscheine bei der Stadthauptkasse (**Rathhaus Zimmer No. 1**) gegen Rückgabe der vorläufig erteilten Quittungen alsbald zu erheben.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

2682

Stadthauptkasse.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs von ca. 800 Tonnen **gebranntem Marmorfall** zum Betrieb der städtischen Kläranlage im Rechnungsjahre 1900 soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 eingesehen, oder von dort gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 6. März d. J., Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 13. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.
2635 Der Oberingenieur: Freusch.

Verdingung.

Die Anlieferung des Bedarfs an **Sand und Kies** zu den städt. **Kanalbanten** im Rechnungsjahr 1900 soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 eingesehen, oder von dort gegen Zahlung von 50 Pf bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 6. März, Mittags 12^{1/2} Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.
2737 Der Oberingenieur: Freusch.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **gußeisernen Schiebern, Schachtdeckeln, Sinnkasten, Röhren** u. sonstigen Eisentheilen für das Rechnungsjahr 1900 soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 2 Mark bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 6. März d. J., Vormittags 11^{1/2} Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Wiesbaden, den 13. Februar 1900.

2634 Der Oberingenieur: Freusch.

Bekanntmachung.

Das am 12. d. M. im Distrikte „**Unterer Gehrn**“ versteigerte Holz wird den Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 16. Februar 1900.

2683

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der **Entwässerungsanlagen** für den Neubau der **Marktunterföllerung** sollen verdingen werden.

Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 70 eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer Nr. 57 gegen Zahlung von 1.— M. bezogen werden.

Verschlößene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 27. Februar 1900, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 16. Februar 1900.

Stadtbaupamt, Abth. für Canalisationswesen.

Der Oberingenieur: Frensch.

2738

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße an welcher der Neubau errichtet werden soll freigelegt, mit Canal-, Wasser- und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestüß) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober d. Js. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtstraßen dem Stadtbaupamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

Stadt-Baupamt.

Winter.

2785

Bekanntmachung.

Die Lieferung von ca. **900 Tonnen Rußkohlen** für die Kesselfeuerungen der städtischen **Schlachthausanlage** dahier pro 1. April 1900 bis 30. September 1900 wird hiermit zur Vergebung ausgeschrieben.

Der Termin ist auf **Samstag, den 3. März 1900, Nachmittags 3 1/2 Uhr**, in dem Bureau der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen zur Einsicht offen liegen und Angebote vor dem Termine rechtzeitig abzugeben sind.

Wiesbaden, den 13. Februar 1900.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Deputation,
Wagmann.

2637

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Heu und Kornstroh** bei der städtischen **Schlachthaus- und Viehhofsanlage** dahier pro 1. April 1900 bis 30. September 1900 soll öffentlich vergeben werden.

Hierfür ist Termin auf **Montag, 5. März 1900, Nachmittags 3 1/2 Uhr**, im dem Bureau der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen offenliegen und Offerten rechtzeitig bis zum Termin abzugeben sind.

Wiesbaden, den 14. Februar 1900.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation
Wagmann.

2712

Bekanntmachung.

Der auf dem hiesigen Gaswerk in der Zeit vom 1. April 1900 bis dahin 1901 gewonnene **Theer** sowie das ebenfalls gewonnene **konzentrierte Ammoniakwasser** sollen im Anbietswege vergeben werden.

Die hierauf bezüglichen Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens den 20. Februar d. J. Nachmittags 4 Uhr bei der Verwaltung des städtischen Gaswerks, Marktstraße Nr. 16 einzureichen.

Die Vergebungs-Bedingungen können dortselbst eingesehen, oder auch in Abschrift von dorten bezogen werden.

Wiesbaden, den 3. Februar 1900.

Der Direktor der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke
Muhall,

2285

Verdingung.

Für den **Neubau der Höheren Mädchenschule** hier selbst sollen die nachbezeichneten Arbeiten und Lieferungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause hier selbst, Zimmer Nr. 42 zu den unten beigegebenen Beträgen käuflich bezogen werden und zwar:

Loos Ia Fußbodenarbeiten (Vinoleumbelag) unentgeltlich

" Ib desgleichen (Schlackenbeton)

" Ic desgleichen in Kiefernholz pp. für M. 0.25

" Id desgleichen in Eichenholz pp. " " 0.25

" II. Schreinerarbeiten (Fuß- u. Garde-
robe Reisten, innere Thüren pp.) " " 0.75

" III. desgleichen (äußere Thüren) " " 0.50

" IV. desgleichen in der Aula und
Turnhalle " " 0.25

" V. Glaserarbeiten (Fenster im Keller
Erd- und Dachgeschoß) " " 0.75

" VI. Desgleichen (Fenster im I. und
II. Obergeschoß) " " 0.75

" VII. desgleichen (Kunstverglasung) " " 1.50

" VIIa desgleichen (Bleiverglasung) unentgeltlich

" VIII. Kunstschlosserei und äußere Thür-
beschläge für M. 0.50

" IX. Schlosserarbeiten (Fensterbeschläge) " " 1.00

" X. desgleichen (Innere Thürbeschläge
Richtscharstöße pp.) " " 1.00

" XI. Tüncherarbeiten (Wand-, Decken- und
Gewölbebputz) unentgeltlich

" XII. desgleichen (Rabitz pp.) für M. 0.25

" XIII. Werkstücke aus Sandstein (Brüstungen
im Treppenhaus pp.) unentgeltlich

" XIV. Stuckarbeiten (Modelle) für M. 0.25

" XIVa desgleichen (Antragarbeiten) unentgeltlich

" XV. desgleichen (Gypsguß und Ansaß-
arbeiten) für M. 0.25

Verschlößene mit der Aufschrift „**S. N. 50 Loos** ..
versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 24. Febr. 1900, Vormittags 10 Uhr

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung
der obigen Loos-Reihenfolge in Gegenwart der etwa er-
scheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 9. Februar 1900.

Stadtbaupamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister: Genzmer.

2480

Verdingung.

Die Lieferung von etwa

500 Tonnen Rußkohlen

150 " " melirte Kohlen, sowie

460 " " Koke

für die städtischen Schulen pp. für die Zeit vom **1. April 1900 bis 31. März 1901** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer Nr. 42 bezogen werden.

Verschlößene und mit der Aufschrift „**S. N. 46**“
versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 27. Februar 1900, Vormittags 10 Uhr**, hierher einzu-
reichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart
der etwa erscheinenden Anbieter. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1900.

1876

Stadtbaupamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister: Genzmer.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbesitzer in der hiesigen Gemarkung werden
hierdurch ersucht, Anmeldungen über fehlende Grenzzeichen
an ihren Grundstücken bis zum 2. April ds. Js. in dem
Rathhause Zimmer 53 in den Vormittagsdienststunden zu
machen.

2633

Das Feldgericht.

Bekanntmachung.
Die Herausgabe von **Wurfsuppe** an Arme findet vom **Montag, den 18. Dezember** ab bis auf Weiteres an Wochentagen jeden Abend von **7 1/2 bis 8 1/2 Uhr** in dem Bauhofs, **Bleichstraße 1**, statt. Es werden alle Personen berücksichtigt, die sich behufs Empfangnahme derselben zu der bestimmten Zeit daselbst einfinden.
Wiesbaden, den 2. Dezbr. 1899. 1639
Die Ausgabestelle.

Bekanntmachung.
Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:
a) **Anzündholz**,
geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.
b) **Buchholz**,
geschnitten und grob gespalten per Centner Mk. 1,50.
Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Bekanntmachung.
Der **Blumen-Verkaufsstand am Kochbrunnen** während der diesjährigen Morgen-Konzerte soll neu verpachtet werden.
Schriftliche Angebote sind spätestens bis **Samstag, den 17. März 1900, Vormittags 11 Uhr**, der städtischen Kurverwaltung einzureichen.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau derselben zur Einsicht auf.
Wiesbaden, den 8. Februar 1900.
2408 **Städtische Kur-Verwaltung.**



Kurhaus zu Wiesbaden.
Dienstag, den 20. Februar 1900.
Abonnements - Konzerte
des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters des Kgl. Musikdirektors
Herrn: **Louis Lüstner.**
Nachm. 4 Uhr.
1. Festmarsch Joachim.
2. Ouverture zu „Der Maskenball“ Auber.
3. Allerseelen, Lied Lassen.
4. Balletmusik aus „Die Königin von Saba“ Gounod.
5. Erinnerung, Méditation für Streichorchester G. Keller.
6. Nachklänge von Ossian, Ouverture Gade.
7. Wiener Punsch-Lieder, Walzer Joh. Strauss.
8. Fantasie aus „Hänsel und Gretel“ Humperdinck.
Abends 8 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Hermann Imer.**
1. Ouverture zu „Das goldene Kreuz“ Brüll.
2. I. Finale aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
3. Le rendez-vous, Walzer Gounod.
4. Entracte-Gavotte (Streichquartett) Gillet.
5. Ouverture zu „Prometheus“ Beethoven.
6. Ungarische Tänze (Nr. 2 u. 7) Brahms.
7. Potpourri aus „Stradella“ Flotow.
8. Alles oder Nichts, Polka Waldteufel.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen.
Dienstag, den 20. Februar 1900, Abends 8 Uhr:
VIII. Vorlesung.
Fräulein **Adeline Rittershaus**, Dr. phil.
aus Zürich.
Thema:
Frau Rath Goethe.

Eintrittspreise:
Nummerirter Platz: 2 Mk.; nichtnummerirter Platz: 1 Mk. 50 Pf.
Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger
höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden:
Mittwoch, den 21. Februar 1900, Abends 8 Uhr:
im grossen Saale:
Humoristischer Unterhaltungsabend
unter Mitwirkung
des Humoristen Herrn **Herm. Förtseh** aus Stuttgart,
des Pianisten Herrn **Ad. Nack** aus Stuttgart
und des
Wiesbadener Musik-Vereins
unter Leitung seines Musikdirektors Herrn C. Hch. Meister.
Programm des Herrn Förtseh.
1. Die Kunst des Pfeifens.
2. Die vier Temperamente.
3. In der Geschichtsstunde.
4. Reiselmalheur.
5. Ein edeler Sonntag.
Eintrittspreise:
Nummerirter Platz 1 Mk.; nichtnummerirter Platz 50 Pf.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.



Samstag, den 24. Februar 1900,
Abends 8 Uhr:
Fünfter u. letzter
Grosser Maskenball

in sämtlichen Sälen.
Zwei Ball-Orchester.
Saal-Oeffnung 7 Uhr. — Die Gallerien bleiben geschlossen.
Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren
Frack u. weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.
Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.
Eintrittspreis: für Abonnenten und Inhaber von
Fremdenkarten gegen Abstempelung ihrer Karten, bis
spätestens Samstag, Nachmittag 5 Uhr: 2 Mk.;
für Nicht-Abonnenten: 4 Mk.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden - Verzeichniss.
vom 19. Februar 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler, Schürenberg, m. Fr.	Hotel Engel. von Brockdorf, Frau Baron
M.-Gladbach	Anettenhöh
Clarenbach, Fabrikant	Pautsen, Fr.
Hückeswagen	Englischer Hof.
Loewe, Leipzig	Bodenstein, Kfm.
Fechner, Rechtsanwalt	Morgestern, Kfm.
Jacobson, Hamburg	de Chetkowska, Fr.
Müller, Ballay	Freiherr von Ungern Sternberg,
Katz, Berlin	Baron, Rittergutsbes m. Fam.
Lesner, Hamburg	Kurland
Schwarzer Bock.	Erbprinz.
Rohr v. Hallerstein, Fr. Berlin	Grundmann, Fr.
Stiel v. Gener.-Major Hannover	Fiebig, Kfm.
de Jaczewsky, Russland	Kaiserbad.
de Jaczewsky, Frau geb.	Freiherr zur Seer-Kupyhausen,
Prinzessin Galizien Russland	Kammerherr Westfalen
Hotel Dahlheim.	Hotel Kaiserhof.
Leyinger, Frau Rent. Mainz	Tuchmann, Frankfurt
Hotel Einhorn.	von Shrbensky, Rittmeister
Huster, Kfm. Köln	Chwoligobowo
Kunscher, Kfm. Elberfeld	Karpfen.
Nachmann, Kfm. Frankfurt	Reiss, Kfm. Berlin
Hintz, Kfm. Hannover	Goldene Krone.
Wohlfahrt, Kfm. Stuttgart	Ohlemann, Dr. med. Minden
Levy, Kfm. Frankfurt	Hotel Metropole.
Leister, Kfm. München	Leyinger, Kfm. Pforzheim
Hoffmann, Kfm. Pforzheim	Mappes, Konsul m. Töchter
David, Kfm. Berlin	Frankfurt
Schuster, Kfm. Düsseldorf	Herrmann, Frkt. m. Fr. Köln
Dreytass, Kfm. Berlin	von Brockdorf, Graf m. Gräfin
Meyer, Kfm.	Muhle, München
Eisenbahn-Hotel.	Muhle, Bremen
Werner, Ingenieur Dresden	Müller, Direktor Hagen
Wiegand, 2 Hrn. Kfite.	Hotel Minerva.
Würzburg	Hoffmann, Rent. m. Fr.
Reichel, Kfm. Finsterwalde	M.-Gladbach
Herrmanns, Kfm. Düsseldorf	Hotel National.
Gampert, Kfm. Mannheim	Martin, Kfm. Donauwörth
Böringer, Kfm. Bensberg	Hawlichscheck, Kfm. Hamburg
Kling, Kfm. Speyer	Bötter, Ingen. Braunschweig
Aspenleiter, Zweibrücken	Imming, Oberarzt m. Fr.
Hof, Kfm. Limburg	Petershagen

Nonnenhof.		Taunus-Hotel.	
Spiro, Kfm.	Berlin	Leven, Frau Rent. m. Begl.	Koburg
Chaskel, Kfm.	Köln	Weissenbach, Fbrkt.	München
Lustig, Kfm.	Berlin	Oebseus, Leutn.	Mainz
Deussing, Kfm.	Köln	Dörner, Fbrkt.	Brüssel
Haastert, Kfm.	Wald	Dörner, Rent.	Hinhausen
Weferling, Kfm.	Hannover	Rössler, Kfm.	Breslau
Rappaport, Kfm.	Berlin	Dessel, Dr.	Düsseldorf
Schwalbe, Kfm.	Zwickau		
Winkler, Kfm.	Ullrichthal		
Pfalzer Hof.		Hotel Union.	
Zimmermann, Kfm.	Mainz	Fluss, Kfm.	Halberstadt
Petry, Kfm.	Köln	Kräutzer, Kfm.	Karlsruhe
Zur guten Quelle.		Schmitz, Kfm.	Boppard
Rehn, Kfm. m. Fr.	Heidelberg	Schmitz, Kfm.	Rüdesheim
Schmidt, m.	Herborn		
Schroeter, Frl.	Mannheim	Hotel Victoria.	
Quellenhof.		Lawson,	London
Zimmermann, Kfm.	Mannheim	Bartholomae,	München
Oster, Kfm.	Villmar		
Rhein-Hotel.		Hotel Vogel.	
Dornbusch, Kfm.	Paris	Stumpf, Kfm.	Berlin
Sulzer, Fbrkt.	München	Hotel Weins.	
Ritter's Hotel garni u. Pension.		Kirsch, Frl.	Köln
Schwarz, Kfm.	Zürich	Brune, Missionar	Transvaal
Weisses Ross.		Becker, Direktor	Darmstadt
Wier, Frau Prof.	Stuttgart	Skrutski, Kfm.	Limburg
Weisser Schwan.		In Privathäusern:	
Brinkmeier, Rechtsanwalt u.		Geisbergstrasse 12.	
Notar	Holzminnen	Colchester, m. Fam. u. Bed.	Ipswich
Spiegel.		Taunusstrasse 47.	
Scheyé, Kfm. m. Fr.	Breslau	Hertz, Frl. Rent.	Düsseldorf
		Geertz, Frau Rent.	"
		Baum, Frl. Rent.	"

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Polizei-Verordnung

Betreffend Abänderung des § 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 über die Benutzung der Hunde als Zugthiere.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§ 4 der Polizei-Verordnung vom 2. Juni 1899 erhält folgende Fassung.

Beschaffenheit des Fuhrwerks.

§ 5. Als Fuhrwerk für Ziehthiere können zwei- und vierräderige Wagen Verwendung finden. Nur die zweiräderigen Druck- oder Schiebkarren dürfen einspännig gefahren werden, dagegen müssen vierräderige Wagen stets mit 2 Hunden bespannt sein. Unter dem Karren muß der Hund so angepannt sein, daß er an der freien Bewegung nicht gehindert ist.

An jedem Fuhrwerk muß eine Vorrichtung zum Anspannen und an der linken Seite ein Schild angebracht sein, welches in deutscher, unverwischbarer Schrift den Namen des Fuhrwerksbesizers und die genaue Bezeichnung seiner Wohnung trägt.

Das in der Bescheinigung des Kreisthierarztes und der königlichen Polizeidirektion vorgeschriebene Gewicht der Fuhrwerke und Ladung darf nicht überschritten werden.

Wiesbaden, den 8. Februar 1900.

Der Polizeipräsident.

R. Prinz von Ratibor.

2740

Vorstehende Polizeiverordnung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 16. Februar 1900.

Der Magistrat.

J. B.: Hef.

Bekanntmachung.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Paketadressen, Postaufträgen etc.):

Bei: Ferd. Alzer, Michaelsberg 9. J. Beer Wwe., Weidenstr. 16. Fritz Bernstein, Weidenstr. 25. J. Bird, Roosstr. 12. Joh. Conrad, Waldstr. 38 (Wem. Viebrich). J. Diehl, Wilhelmstr. 22. J. Hartmann, Heilmundstr. 17. Theob. Hendrich, Dambachthal 1. R. Gent, Große Burgstr. 17. C. Goebeling, Platterstr. 102. Ch. Jhl, Waldstr. 63 (Wem. Viebrich). W. Jumeau, Kirchgasse 7. F. Klig, Rheinstr. 79. A. K. Kufeli, Langgasse 45. Ph. Kraus, Albrechtstr. 36. J. Josef, Reichstr. 2. Karl Vog, Herderstr. 8. C. Menzel, Bahnstr. 1a. A. Mlosch, Kaiser Friedrich-Ring 14. F. A. Müller, Adelsheidstr. 32. Carl Schmid, Wörthstr. 18. S. Schider, Moritzstr. 50. H. Schindling, Neugasse 1. A. Sommer, Poststr. 11. O. Untelbach, Schwalbacherstr. 71. A. Venn, Kranzplatz 2. Carl Vorpahl, Webergasse 45/47. Ch. Wevershäuser, Kassirer, Schlachthaus. Im Rhodolphi, Römerberg 2/4. Kaiserliches Postamt.

Am m.

Bekanntmachung.

Am Samstag, den 17. März d. J., Nachmittags 3 1/2 Uhr, werden die der **Chefrau Wilhelm Schönherr**, vorher verehelichten Nagler geb. Mohr zu Frankfurt a. M. gehörigen, in der Gemarkung Wiesbaden belegenen Immobilien, bestehend aus einem **zweistöckigen Wohnhaus** mit Kriewand und Frontspitze und dem dazu gehörigen Hofraum, belegen im **Dambachthal**, zwischen Melchior Mßß und dem Dambacher Weg, taxirt zu **65.000 Mk.** im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 98, **zungsweise öffentlich versteigert** werden.

Wiesbaden, den 25. Januar 1900.

2286

Königl. Amtsgericht 12

Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden.

Freitag, den 23. Februar 1900 sollen aus den Ditr. 45 Hölzchen u. 37 Weherwand versteigert werden: **Buchen** 388 rm Scheit, 463 Knüpp. 185 Fdt. meist Planterwellen sehr gute Abfuhr in der Richtung nach Wiesbaden über Platterstraße Kessel- und Herzogsweg. **Insaufkunft 10 Uhr** an der Platte! 2783

Bekanntmachung.

Gefunden: 1 Portemonnaie mit Inh., 1 gold. Kneifer, 1 Schildbatt-Einfiedelkamm, 1 Puppenwagen oder K. Kinderwagen, 2 bunte Hemden, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 bunter Schal, 1 Granat-Ohring, 1 Rosenkranz, 1 silb. Armreif mit Aufschrift: „Gott schütze Dich“, 1 schwarzele. Regenschirm, 1 Portemonnaie mit Inhalt.

Jugelaufen: 1 schott. Schäferhund.

Wiesbaden, den 17. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident.

R. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. Februar cr., Mittags 12 Uhr werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier:

3 Kleiderschränke, 3 Kommoden, 1 Waschkommode, 1 Sekretär, 1 Vertikow, 1 Büffet, 2 Schreibtische, 3 Sopha's, 1 Spiegel, 1 Teppich, 1 Eisschrank, 70 Coupon Stoffe,

ferner:

1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 1 Vertikow, ein Nachttisch, 1 Sopha, 1 Sessel, 3 Stühle, 1 Tisch, 2 Teppiche, 1 Fellvorlage, 3 goldene Damenuhren, 6 Damenringe (Gold), 1 Armband, 3 goldene Brochen, 3 gold. Vorstednadeln, 1 Paar gold. Manschettenknöpfe, 400 Kisten Cigarren, 1000 Pakete Cigaretten, 1 Ladeneinrichtung, bestehend aus 2 Ladenrealen, eine Theke mit Marmorplatte und Glaskästen.

Öffentlich zungsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 19. Februar 1900.

2810

Eisert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. Februar ds. J., Mittags 12 Uhr werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier:

4 Oelgemälde, 1 Bücherschrank, 1 Teppich, circa 600 Bücher, 1 Tisch, 3 Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Commode, 1 Regulator, 3 Stühle, zwei Ladenschränke u. dgl. mehr

Öffentlich zungsweise, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 19. Februar 1900.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Oberförsterei Dambach

versteigert:

1. Dienstag, den 20. d. Mts., von Nachmittags 2 Uhr ab, in der Wirtschaft von W. Minor in Sonnenberg, aus dem Walddritte **Brücher**: 178 Rm. Buchen-Scheit und Knüppel und 18 Fdt. desgl. Reiserwellen, sowie 7 Birken-Stangen 1. u. 2. Gl.

2. Samstag, den 24. d. Mts., von 11 Uhr Vormittags ab, in der Wirtschaft zum **Taunus** in Vodenhausen, aus den Forstorten **Saalsbach, Pellenberg und Wellinger**: **Eichen**: 96 Stämme mit 49 Fm., 489 Rm. Nussheit und Knüppel, 61 Rm. Brennknüppel und 17 Fdt. Reiserwellen. **Buchen**: 31 Stämme mit 40 Fm., 168 Rm. Scheit, 124 Rm. Knüppel, 24 Fdt. Reiserwellen. Das Brennholz kommt von 1 Uhr ab zum Ausgebot. 2822